

WTT
YOUNG
LEADER
AWARD
qualified

FHO Fachhochschule Ostschweiz



Praxisprojekt Managementkonzeption für die Stiftung Schönhalde

Projektteam (v. l. n. r.) hinten Samuel Haas, Lüchingen; Sarmed Hussain, Rikon im Tösstal; Luca Paradisi, St.Gallen, Projektleiter; **vorne** Maximilian Bräckle, Berneck; Adrian Hilber, St.Gallen, Co-Projektleiter; Peter Forrer, Einsiedeln; Céline Fischbacher, Frauenfeld (nicht auf dem Bild)

Unternehmensstrategie 2025 für die Stiftung Schönhalde

Die Stiftung Schönhalde ist von strukturellen Wandlungsprozessen im sozialen Markt betroffen. Das interdisziplinäre Projektteam der FHS St.Gallen hat ihr Dienstleistungsumfeld analysiert und Entwicklungstendenzen von sozialen und gesellschaftlichen Problemlagen erhoben. Ziel war es, Grundlagen für eine nachhaltige Strategieentwicklung zu erarbeiten.

Methodik

In der Anfangsphase wurde gemeinsam mit dem Auftraggeber eine Auftragsdefinition erarbeitet, um die Rahmenbedingungen für das Praxisprojekt festzulegen. Zu Beginn wurde die IST-Situation der Stiftung analysiert, um allfällige Schwachstellen und Optimierungsbedarf aufzudecken. Anschliessend wurden, unter einem festgelegten Marktforschungsprozess, Experten zu den Themenfeldern Wohnform und Beschäftigung befragt. Aus den Erhebungen sowie aus Studien wurden Trends herausgearbeitet, die die Schönhalde in Zukunft beschäftigen können. Als finaler Schritt wurde von der Projektgruppe eine Unternehmensstrategie mit verschiedenen Handlungsempfehlungen für die Stiftung Schönhalde erarbeitet.

Ergebnisse

Im Zuge der Situationsanalyse konnte festgestellt werden, dass die Stiftung Schönhalde gut aufgestellt ist. Sie bietet ein ausgewogenes Angebot an Wohnformen und Beschäftigungen für ihre Klientel und steht finanziell solide da. Die Stiftung Schönhalde ist im Dienstleistungsumfeld mit ihren Angeboten

vorteilhaft positioniert. Mit Heimplätzen, einer Wohnschule, einer Senioren-WG und mehreren Aussenwohnungen bietet sie ein differenziertes und fachlich fundiertes Angebot.

Die Trendanalyse macht verschiedene Entwicklungstendenzen im Bereich der psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen sowie im Themenfeld Sucht sichtbar. Diese Trends wurden einzeln beschrieben und deren Auswirkung für die Stiftung Schönhalde aufgezeigt. Die Analysen und Schlussfolgerungen dienten als Grundlage für eine Strategieentwicklung der Stiftung Schönhalde. Zusätzlich wurden eine Vision sowie Schranken definiert. Die Projektgruppe hat anhand der Schlussfolgerungen fundierte Handlungsempfehlungen für die Stiftung Schönhalde definiert und diese nach Prioritäten zur Umsetzung empfohlen.

www.fhsg.ch/praxisprojekte

Stiftung Schönhalde

Die Stiftung Schönhalde in Neuhausen am Rheinflall bietet rund 50 Erwachsenen Menschen mit einer psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung oder einer Suchterkrankung ein niederschwelliges Wohn- und Beschäftigungsangebot. Das Angebot von Wohnheim, Aussenwohngruppen, einzeln bewohnten Aussenwohnungen sowie einer Wohnschule ermöglicht die ideale Wohnform zu finden.

Kundschaft

Stiftung Schönhalde, Neuhausen

Patrick Vögele, Vorsitzender der Geschäftsleitung

www.schoenhalde.ch



Die Zusammenarbeit war für uns sehr angenehm. Die Studierenden waren bestrebt, die Themen zu verstehen und haben die Herausforderung sehr engagiert angepackt. Das Resultat ist für uns sehr wertvoll hinsichtlich der Schlüsse aber auch des Datenmaterials. Wir hätten das nicht bewerkstelligen können.

Coachs

FHS St.Gallen

Prof. Dr. Marco Steiner Prof. Stefan Ribler



Im herausfordernden Umfeld der Sozialpsychiatrie haben die Studierenden zentrale Veränderungsprozesse aufgenommen und analysiert. Die Ergebnisse wurden in konkrete Umsetzungsschritte für die anstehende Unternehmensstrategie transferiert. Die systematische und fachspezifische Herangehensweise zeugt von einem praxisrelevanten Zugang und einem ganzheitlichen Engagement.

